

MEDIEN01/2011 vom 10.02.2011	■ Editorial	Seite 2
	■ Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ Auf dem Programm der Vollversammlung am 15. Februar 2011 steht diesmal ein Vorschlag für ein neues Digitalisierungskonzept.	Seite 2
	■ Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA Der FERNSEHFONDS AUSTRIA hat sich auf seinem Forum „Neue Chancen für den Film in Österreich“ vom 28. Jänner 2011 dem Thema Vertrieb und Verwertung von TV-Produktionen gewidmet. Zum 1. Antragstermin 2011 wurden für 23 Fernsehfilmprojekte Förderansuchen von in Summe 7,5 Mio. Euro beantragt.	Seite 3
	■ Privatrundfunkfonds: Antragsfrist endete am 12. Jänner 2011 Zum 1. Antragstermin 2011 sind 353 Förderanträge eingelangt.	Seite 5
	■ Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)	Seite 6
	■ Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz	Seite 6

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilferstraße 77-79
Tel.: +43/1/58058-0
Fax: +43/1/58058-9191
e-mail: rtr@rtr
http://www.rtr.at
FN 2083121
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

da wir immer bemüht sind, den Newsletter **RTR AKTUELL für den Fachbereich Medien** den Anforderungen unserer Leser entsprechend zu gestalten und kontinuierlich zu verbessern, interessiert uns Ihre Meinung dazu. Wir haben daher einen kurzen Feedback-Fragebogen konzipiert, der sowohl Fragen zu den Inhalten als auch zur Gestaltung enthält und mit geringem Zeitaufwand ausgefüllt werden kann.

Der Fragebogen ist unter dem folgenden Link abrufbar:

http://www.rtr.at/de/komp/Fragebogen_Medien_NL

Die Beantwortung erfolgt völlig anonym (es ist KEIN individueller Rückschluss aus den Fragen möglich).

Über Ihr Feedback zu unserer Publikation würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alfred Grinschgl
für das RTR-Team Medien

Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“

Am 15. Februar 2011 findet die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ statt.

Themen werden insbesondere der Vorschlag für ein Digitalisierungskonzept, Entwicklungen im Bereich Digital-TV (DVB-T2) sowie eine Paneldiskussion zu Digital-radio sein:

Zeit: Dienstag, 15. Februar 2011, 9.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Gewerbehause der Wirtschaftskammer Wien, Wilhelm Neusser Saal (Erdgeschoß), Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien

Die Tagesordnung finden Sie auf der Website der RTR-GmbH unter folgendem Link:

<http://www.rtr.at/de/komp/Vollversammlung150211>

Neues vom Fernsehfonds AUSTRIA

Forum des FERNSEHFONDS AUSTRIA: Neue Chancen für den Film in Österreich

**Veranstaltung des
FERNSEHFONDS
AUSTRIA am
28. Jänner 2011**

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA hat sich auf seinem Forum „Neue Chancen für den Film in Österreich“ in der FILMSTADT WIEN, gemeinsam mit Produzenten, Sendervertretern und Vertriebsfirmen, dem Thema Vertrieb und Verwertung von TV-Produktionen gewidmet. Grundlage hierfür sind die Bestimmungen im Entwurf der neuen Richtlinien, die vor der Europäischen Kommission in Brüssel notifiziert werden.

Im Rahmen seiner Begrüßung und Einführung erwähnte der Geschäftsführer der RTR-GmbH und des FERNSEHFONDS AUSTRIA, Alfred Grinschgl, dass gerade im letzten Jahr die bei weitem höchsten Fördermittel für den österreichischen Fernsehfilm ausbezahlt wurden: Mit nahezu 14 Mio. Euro wurden insgesamt 56 Projekte mit Gesamtherstellungskosten von 90,3 Mio. Euro gefördert. Die immer stärker werdende Koproduktion zwischen österreichischen und deutschen Produktionsfirmen hat letztlich auch dazu geführt, dass deutsche Fernsehanstalten, wie etwa ARD, ZDF oder SAT.1 zusehends mehr Geld in Österreich investieren. Andererseits hat sich der ORF an immerhin 80 % der vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderten Projekten beteiligt und damit Filme mit Gesamtherstellungskosten von 82,7 Mio. Euro finanziell unterstützt.

**Grinschgl:
Förderungen stärken
Leistungsfähigkeit
der Filmwirtschaft**

**Mojto: geänderte
Rahmenbedingungen
sind neue Heraus-
forderungen für
den Vertrieb**



Foto 1: Alfred Grinschgl, Foto 2: Jan Mojto (Fotograf: Christof Wagner)

**Neue Richtlinien
voraussichtlich im
2. Halbjahr 2011**

Die Richtlinien, die zur Jahresmitte 2011 in Österreich bei der Mittelvergabe durch den FERNSEHFONDS AUSTRIA zum Einsatz kommen, bringen einige wesentliche Neuerungen für die österreichische Filmbranche: Bestimmte Fernsehproduktionen mit beispielsweise sehr hohem österreichischen Beschäftigungsanteil können hinkünftig mit bis zu 30 % der Gesamtherstellungskosten gefördert werden. Weiters gibt es spezielle Förderungen für den „barrierefreien Film“ sowie eine neue Vertriebsförderung, die insbesondere Dokumentationen dienen soll. Auch die Höchstbeträge für Herstellungsförderungen werden in den Richtlinien von 700.000 Euro auf 1 Mio. Euro pro Fernsehfilm angehoben.

Jan Mojto von der Beta Film beschrieb in seinem Statement die gegenwärtige Situation der Filmwirtschaft und wies auf geänderte Rahmenbedingungen, beispielsweise im Vertrieb, hin. Er begrüßte, dass die neuen Förderrichtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA viele dieser Aspekte berücksichtigt.

Diskussion: Vertrieb und Verwertung von Österreichischen Fernsehfilmen

Zum Thema Vertrieb und Verwertung diskutierten unter der Leitung von Andreas Hruza (AV Medienbüro und Vorsitzender des Fachbeirats des FERNSEHFONDS AUSTRIA), Beatrice Riesenfelder (GF der ORF Enterprise), Bodo Braun (SevenOne International GmbH), Patrick Hörl (Autentic), Peter Jäger (Autlook), Andreas Kamm (MR-Film) und Jan Mojto.

**Podium:
hochkarätig besetzt**



Foto 3: v.l.n.r. Andreas Kamm, Peter Jäger, Jan Mojto, Andreas Hruza, Beatrice Riesenfelder, Bodo Braun, Patrick Hörl (Fotograf: Christof Wagner)

Analysiert wurden in der von Andreas Hruza moderierten Diskussion der Status quo der Filmwirtschaft sowie die Strukturen des Vertriebs und der Verwertung von TV-Produktionen national wie international. Nachgegangen wurde weiters den Fragen, welche Schlussfolgerungen zu ziehen seien, um den Vertrieb von österreichischen Projekten erfolgreicher zu machen und was von Produzenten zu berücksichtigen sei, um in Zukunft in den sich dauernd veränderten technologischen Entwicklungen in der Film- und Fernsehproduktion bestehen zu können.

1. Antragstermin 2011 des FERNSEHFONDS AUSTRIA: 7,5 Mio. Euro beantragt

**23 Projekte
beantragt**

Zum 1. Antragstermin am 25. Jänner 2011 wurden beim FERNSEHFONDS AUSTRIA für 23 Fernsehfilmprojekte Förderansuchen von in Summe 7,5 Mio. Euro beantragt, das sind 17,8 % der veranschlagten Gesamtherstellungskosten von 42,1 Mio. Euro. Sollten alle Projekte den Förderrichtlinien entsprechen, könnte bereits zu diesem Termin mehr als die Hälfte des für 2011 zur Verfügung stehenden Fördervolumens vergeben werden.

Eingereicht wurden neun Fernsehfilme, darunter neue Folgen aus den beliebten Reihen „Die Landärztin“ oder „Lilly Schönauer“ sowie die Literaturverfilmung „Die Kastellanin“, eine Fortsetzung des äußerst erfolgreichen Fernsehfilms „Die Wanderhure“. Weiters wurden für vier Serien, darunter die 7. Staffel der SOKO Donau und für 10 Dokumentationen Förderansuchen gestellt. Mit einer Förderentscheidung ist nach Empfehlung durch den Fachbeirat Mitte März zu rechnen.

Der zweite Antragstermin, zu dem Projekte eingereicht werden können, ist der 26. April 2011.

Weitere Informationen über den FERNSEHFONDS AUSTRIA sind auf der Website der RTR-GmbH unter <http://www.fernsehfonds.at> abrufbar.

Privatrundfunkfonds: Antragsfrist endete am 12. Jänner 2011

**353 Anträge
eingelangt**

Der RTR-GmbH stehen unter dem Titel des Fonds zur Förderung des privaten Rundfunks 2011 10 Mio. Euro zur Verfügung. Am 12. Jänner 2011 endete der erste von zwei Antragsterminen für das Jahr 2011.

73 Antragsteller haben 353 Anträge, davon 98 im Fernseh- bzw. 255 im Hörfunkbereich, gestellt. Im Fernsehbereich wurden 68 Anträge auf Inhalte-, 22 auf Ausbildungs- und acht auf Studienförderung gestellt. Im Bereich Hörfunk wurden 125 Anträge auf Inhalte-, 114 auf Ausbildungs- und 16 auf Studienförderung gestellt.

Die Anträge werden im Laufe der nächsten Wochen geprüft, die Fachbeiratssitzung wird für Ende März in Aussicht genommen.

Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)

Ausschreibung von Übertragungskapazitäten	Ausschreibungsfrist
ALTENMARKT ENNS (Schweigerberg) 107,1 MHz (KOA 1.011/10-120)* HIEFLAU (Buchegg) 106,0 MHz (KOA 1.011/10-121)* ADMONT 105,9 MHz (KOA 1.011/10-122)*	bis 24. Februar 2011
Steyr 4 (Mobilkommast) 107,7 MHz (KOA 1.378/11-003)*	bis 29. März 2011
Möglichkeit zur Antragstellung für die Erteilung einer bundesweiten Zulassung (KOA 1.010/10-002)	bis 25. Februar 2011

* Gemäß § 13 Abs. 3 PrR-G sind diese Ausschreibungen auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt.

Weitere Informationen sind unter <http://www.rtr.at/de/rf/Ausschreibungen> abrufbar.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger):	Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
Unternehmensgegenstand:	Besorgung der Rundfunk-, Telekom- und Postregulierung in Österreich, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, FN 208312t, 100 % Eigentümer Republik Österreich
Geschäftsführer:	Dr. Alfred Grinschgl (Fachbereich Medien) und Dr. Georg Serentschy (Fachbereich Telekommunikation und Post)
Aufsichtsrat:	Mag. Josef Halbmayr, Dr. August Reschreiter, Ing. Mag. Alfred Ruzicka, Dr. Matthias Traimer, Dr. Erhard Fürst, Mag. Michael Ogris, Brigitte Hohenecker, Mag. Angelika Belfin, DI Martin Ulbing
Grundlegende Richtung:	Laufende Information über aktuelle Themen aus dem Bereich Medien sowie Veröffentlichung einschlägiger Fachartikel.

Hinweis

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Newsletter zur Bezeichnung von Personen die maskuline Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben selbstverständlich auf Angehörige beider Geschlechter.